

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

## Agrardienst 35

\* C II 2

27. August 1963

Wachstumstand und Ernte von Gemüse Ende Juli 1963

Die Gemüseberichterstattung erstreckte sich Ende Juli auf die Erntevorschätzung von Zwiebeln, Grünen Bohnen, Gurken und Tomaten, die endgültige Ernteschätzung von Frühkohl, Möhren, Winterzwiebeln, Grünen Pflückerbsen, Dicken Bohnen und Erdbeeren sowie auf den Wachstumstand von Herbst- und Dauergemüse.

Die Witterung im Juli war für das Wachstum der Gemüsearten überwiegend günstig; lediglich die Niederschläge wurden von mehr als einem Viertel der Berichterstatter als zu hoch empfunden.

Die Erntevorschätzung für Steckspeisezwiebeln läßt einen erneuten Rückgang des Hektarertrages und damit auch der Gesamternte erkennen. Der Hektarertrag der Buschbohnen dürfte über dem des Vorjahres und etwa auf der Höhe des Mittels der Ernten 1957/62 liegen: es ist infolge der erheblichen Vergrößerung der Anbaufläche mit einem guten Ergebnis zu rechnen. Die Gesamternte der Stangenbohnen wird etwa der des Jahres 1962, die der Einlegegurken etwa dem Mittel der Ernten 1957/62 entsprechen und höher eingeschätzt als im Vorjahr. Für Schälgurken und Tomaten werden ebenfalls überdurchschnittliche Ernten erwartet.

Die endgültigen Ernteschätzungen ergaben für Frühweißkohl einen besseren Hektarertrag. Bei der vergrößerten Anbaufläche liegt damit die Gesamternte um 22% über der des Vorjahres. Die Gesamternten an Frühwirsing, Frührotkohl und Frühblumenkohl entsprechen etwa denen des Jahres 1962. Eine gute Ernte konnte bei den Frühen Möhren erzielt werden, sowohl das Ergebnis des Vorjahres als auch das sechsjährige Mittel 1957/62 wurden übertroffen. Die Anbaufläche der Grünen Pflückerbsen wurde kräftig erweitert, wodurch die Gesamternte das Mittel der Ernten 1957/62 um 31% übersteigt.

Die Hoffnungen auf eine gute Erdbeerernte, die man nach den ersten Schätzungen der Berichterstatter haben durfte, wurden durch das schlechte Wetter zur Erntezeit enttäuscht. Die Früchte konnten nur langsam reifen, und der Ertrag wurde durch Pilzkrankheiten stark gemindert. Die endgültige Ernteschätzung weist eine Gesamternte aus, die um 10% unter der des Vorjahres und um 15% unter dem Mittel der letzten sechs Jahre liegt.

Der Wachstumstand von Herbst- und Dauergemüse wird mit gut bis mittel beurteilt, Herbstweißkohl und Späte Möhren fast gut.

An Pflanzenkrankheiten und Schädlingen ist das starke Auftreten von Blattläusen, Kohldrehherzmücken und Kohlweißlingsraupen hervorzuheben.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende Juni bis Ende Juli 1963

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattern meldeten ..... Berichterstatter					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	7	63	30	7	81	12
Nordbaden	35	60	5	16	80	4
Südbaden	3	70	27	9	86	5
Südwestfalen - Lippe	4	51	45	6	83	11
Baden - Württemberg	12	61	27	9	82	9

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juli 1963

Gemüseart	Juli 1963			Juli 1962			Mittel 1957 / 62		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Stackspeisezwiebeln	47,3	183,8	8 694	56,6	185,3	10 488	67,4	202,4	13 644
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	809,3	101,5	82 144	615,5	93,6	57 611	487,6	102,2	49 821
Stangenbohnen <sup>3)</sup>	201,6	141,3	28 486	205,7	135,0	27 770	196,3	141,3	27 729
Einleggurken	754,9	143,3	108 177	617,9	126,9	78 412	765,5	142,0	108 684
Schälgurken	308,2	200,1	61 671	285,2	190,0	54 188	212,5	205,1	43 585
Tomaten	223,9	319,0	71 424	206,5	292,7	60 443	185,3	312,0	57 805

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1963, bei Winterzwiebeln endgültige Fläche. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1962, bei Winterzwiebeln endg. Fläche. - 3) Auch Prunk- oder Feuerbohnen (einschl. Wachsbohnen).

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Juli 1963

Gemüseart	Juli 1963			Vorschätzung Juni 1963			Juli 1962			Mittel 1957 / 62		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz									
Frühweißkohl	129,5	289,4	37 477	129,5	265,9	34 434	113,3	271,7	30 784	108,6	272,1	29 551
Frührotkohl	72,3	260,8	18 856	72,3	256,8	18 567	72,3	257,1	18 588	64,9	254,3	16 504
Frühwirsing	70,2	204,7	14 370	70,2	200,1	14 047	74,3	199,8	14 845	63,6	200,6	12 761
Frühblumenkohl	132,4	192,5	25 487	132,4	192,5	25 487	139,0	188,5	26 202	125,0	185,8	23 222
Frühe Möhren	120,1	196,5	23 600	120,1	191,0	22 939	118,5	180,6	21 401	104,9	192,2	20 161
Winterzwiebeln (aus Anbau Herbst 1962)	2,1	130,5	274	2,1	123,6	260	1,8	136,8	246	7,5	146,4	1 098
Grüne Pflückerbsen	1 385,4	101,4	140 480	1 385,4	101,3	140 341	1 166,8	101,8	118 780	1 027,9	104,0	106 892
Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)	42,6	105,5	4 494	42,6	86,7	3 693	36,8	74,6	2 745	30,2	79,7	2 407
Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzen)	522,5	59,2	30 932	522,5	62,6	32 709	552,0	62,3	34 390	513,8	70,4	36 186

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1963, bei Winterzwiebeln endgültige Fläche. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1962, bei Winterzwiebeln endg. Fläche.

Wachstumstand von Gemüse Ende Juli 1963

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesamt	Herbst- weiß- Kohl	Dauer- weiß- kohl	Herbst- rot- kohl	Dauer- rot- kohl	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing <sup>1)</sup>	Mittelfrüher und Spät- blumenkohl	Kopfsalat (Sommer- und Herbstsalat)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Zwiebeln (Frühjahrs- aussaat)
	Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering									
Nordwürttemberg	2,0	2,3	2,3	2,4	2,3	2,4	2,5	2,6	2,3	2,5
Nordbaden	2,6	2,5	2,6	2,7	2,7	2,3	2,5	2,4	2,1	2,3
Südbaden	2,2	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3	2,5	2,4	2,2	2,5
Südwürttemberg - Hohenzollern	2,3	2,5	2,2	2,3	2,4	2,4	2,5	2,4	2,1	2,5
Baden - Württemberg	2,1	2,4	2,3	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,2	2,5
Vormonat	-	-	-	-	-	-	2,4	2,3	2,5	2,5
Ende Juli 1962	2,3	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,6	2,5	2,4	2,5
Darunter im Gemüseanbaugesamt:										
Oberes Neckartal und Remstal	2,0	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3	2,5	2,7	2,3	2,7
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,2	2,2	2,3	2,2	2,2	2,4	2,6	2,2	2,2	2,1
Unteres Rheintal	2,6	2,5	2,5	2,7	2,7	2,3	2,4	2,3	2,1	2,3
Breisgau und Kaiserstuhl	2,3	2,1	2,3	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5	2,4	2,6
Konstanz mit Insel Reichenau	2,1	2,0	2,2	2,0	2,1	2,0	2,1	2,1	1,8	2,1
Oberes Gäugebiet	2,4	2,6	2,4	2,7	3,0	2,7	2,7	2,4	2,2	2,4
Nördliches Oberrheingebiet und Landkreis Calw	2,1	2,2	2,8	2,9	3,2	2,9	3,2	3,3	2,5	3,3

1) Einschl. Winterwirsing.